



Michael Häuser führt die Spritzpistole geschickt durch das Innere dieses Schränkchens. Es bildet sich ein gleichmäßiger feiner Lackfilm

DDS VOR ORT

Hier läuft nichts

Am Spritzstand des Ladenbauers von Bergh läuft nichts – zumindest kein Lack die Fläche herunter. Ansonsten bewältigt Michael Häuser hier ein enormes Pensum. Seine Spritzpistole, die Black Finish XC von Marx, nebelt nicht, spart Lack und erzeugt hervorragende Oberflächen.

DEN VERLEIMTEN KORPUS setzt Michael Häuser auf das Karussell am Spritzstand, begutachtet alle Flächen und Kanten, schleift hier und da mit Schleifpapier nach und reinigt schließlich die Oberfläche mit der Luftpistole und einem Tuch. Der Korpus und eine Tischplatte aus MDF sind mit einem PUR-Lack hochglänzend schwarz zu lackieren. Dafür benötigt er voraussichtlich einen Dreivertelliter Lack, den er in einem Messbecher mit Härter mischt und verrührt.

Bei so geringen Lackmengen setzt er meistens die Becherpistole ein. Jetzt entscheidet er sich jedoch für die erst vor fünf Monaten angeschaffte Aircoatpistole »Black Finish XC« von Uwe Marx und nennt dafür zwei Gründe: Im Einlauf der Pistole ist ein langer feiner Lackfilter, der

sich so schnell nicht zusetzt und verhindert, dass im Lack schwebende Partikel Pickel auf der Oberfläche bilden. Außerdem nennt er den besonders nebelarmen Betrieb, den er vor allem im Inneren des Korpus benötigt. Er kann sowohl den Materialdruck, als auch die Druckluft für das zusätzliche Zerstäuben um vielleicht ein Drittel gegenüber der vorigen Aircoatpistole herabsenken. So spritzt die Pistole ganz zart, ohne dass selbst im winzigen Korpus der Lack zurückprallt. Bei größeren liegenden Flächen lässt sich mit etwas mehr Druck das Tempo beliebig steigern.

Michael Häuser hat während des Gesprächs ganz nebenbei den Lack durch einen Papierfilter in den Behälter über der Lackpumpe gegeben, das schwarze Gehäuse für den Lackfilter, durch den der Lack vom Zufuhrschlauch in die Pistole fließt, abgedreht und

KONTAKT

Anwender: von Bergh GmbH
www.von-bergh.de

Spritztechnik: Uwe Marx
Oberflächentechnik GmbH,
www.marx-spritzgeraete.de



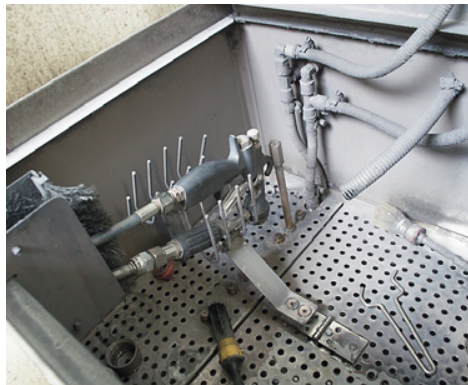
Wenig Druck, wenig Nebel, hohe Ausbeute: die Black Finish XC



Nur sauberer Lack kommt Dank dieses ganz einfach zu wechselnden Filters auf der Oberfläche an



Von Innen hat die Lackpumpe die Black Finish XC bereits ausgespült, ...



... den Rest erledigt die Pistolenspülmaschine Imago Smart von Uwe Marx



Das klare Spiegelbild zeugt von einem besonders gleichmäßigen Lackfilm

Fotos: Georg Molinski, dds

den Metallgewebefilter gewechselt. Außerdem hat er den Luftdruck von 2 bar auf 1,5 bar reduziert. Bevor er auch den Materialdruck anpasst, richtet er jetzt die Pistole auf eine Abfalltonne vor der Wasserwand und betrachtet den Strahl: »Das sieht gut aus, feine Zerstäubung mit nur wenig Druckluft. Auch die üblichen 2 bar Materialdruck passen so. Der Strahl bildet einen Kelch. Der lässt die Bahnen sanft ineinanderfließen. Die alte Pistole hinterließ mit ihrem scharfen, dreieckigen Strahl immer wieder mal sichtbare Übergänge.« Michael Häuser zieht den Abzugshebel der Pistole und führt sie zuerst in waagerechten und dann in senkrechten Bahnen durch das Innere des Korpus, bis der Innenraum gleichmäßig schwarz lackiert ist. Bis auf die Schrankunterseite lackiert er auch den Korpus von außen und die Tischplatte einmal längs und einmal quer. Er lässt den Lackbehälter an der Pumpe leerlaufen, löst die Pistole vom Schlauch, gibt Lösemittel in den Behälter und spült die Pumpe und die Schläuche aus. Er schließt die Pistole wieder an, spült sie aus, hängt sie am Schlauch in die Spülmaschine und drückt auf Start.

Das Westerwälder Ladenbauunternehmen von Bergh in Dernbach beschäftigt 70 Mitarbeiter und ist im gehobenen Segment tätig. Jeder Auftrag bringt in der

Regel etwas Neues mit sich, oft auch für die kreative Oberflächenabteilung. Betriebsleiter Jörg Ebenig hält den Betrieb und Lackierbetrieb auf dem Stand der Technik. Zum einen geht es ihm darum, alle denkbaren Kundenwünsche zu erfüllen, zum anderen um Effizienz und Ressourcenschonung. Im dds las er über die Spritzpistolenspülmaschine Imago Smart von Uwe Marx und bestellte sie. Uwe Marx lieferte sie persönlich an und stellte dabei auch die Black Finish XC vor.

Schneller, sparsamer, flexibler

Jörg Ebenig freut sich über die Verbesserungen, die Uwe Marx mitgebracht hat: »Statt viele kleine Einzelteile mehrmals durch die Kabine zu schleusen, können wir auch mal einen verleimten Korpus lackieren. Mit weniger Material- und Druckluft sparen wir vielleicht fünf bis zehn Prozent an Lack ein. Außerdem erzielen wir schneller ganz hervorragende Oberflächen und reinigen die Pistolen automatisch.«



dds-Redakteur **Georg Molinski**, machte sich auf in den Westerwald und besuchte von Bergh. Er fand nicht nur eine besondere Lackierabteilung vor, sondern eine große durch und durch innovative und kreative Schreinerei.